**#teachinggoeson**

Von einigen Lehrkräften hören wir besonders jetzt, dass das Einheitsgefühl zwischen ihnen und ihren Schüler\*innen schwindet. Digital Lernen und Lehren ist nicht unbedingt neu, aber dessen Ausmaß verändert sich gegenwärtig ziemlich stark. Daher benötigt es neue Kommunikationsweisen, eine auf Vertrauen und Frieden beruhende Online-Kultur des Lernen uns Lehrens. Die Kampagne ist eine so schöne Möglichkeit, sich genau darüber auszutauschen, wie eine friedliche Relation zwischen Schüler\*innen und Lehrkräften unter den jetzigen Bedingungen wiedergergestellt werden kann. Es wird anders werden, aber es geht definitive weiter! #teachinggoeson

Schon vor Corona war die Welt und die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht gespalten. Corona hat uns dann für einen kurzen Moment aufgezeigt, dass wir am Ende doch alle gleich sind, trotz aller Unterschiede. Doch je länger die Pandemie andauert, desto größer klafft die Schere der Ungerechtigkeiten wieder auseinander. Gerade im Bildungsbereich zeigt sich dies deutlich. Corona entzweit Lehrkräfte und ihre Klassen, Dozierende und ihre Studierende, Freunde und Kommiliton\*innen - Home-Schooling und Home-Office sind angesagt. Doch das heißt noch lange nicht, dass Bildung und Entwicklung so wie das öffentliche Leben zum Stillstand kommen. Das darf es auch nicht. Es muss weitergehen und es kann auch weitergehen. Lernen ist nicht an Orte geknüpft oder bestimmte Vorgehensweisen. Neue Ideen zu Formaten des Unterrichtens entstehen, neue Möglichkeiten den Lernstoff selbst zu entdecken und kreativ zu werden. Dafür steht #teachinggoeson, es geht weiter! Das Leben geht weiter!